

Ernst Richert

# Das zweite Deutschland

Ein Staat, der nicht sein darf

Sigbert Mohn Verlag

## Einleitung

### Wie es dazu kam

Die Sieger und die Beute 15 - Verschenkte Möglichkeiten? 20 -  
Integration: die DDR im Ostblock und die »Politik der Stärke« 31

## I

### Mitteldeutschland: die sozialökonomischen Umrisse

Das Territorium 42 - Die DDR als Torso 42 - Die industriellen  
und landwirtschaftlichen Gegebenheiten 43 - Industrielandschaft  
im Umbau 45 - Regionale Besonderheiten 47 - Sozialistische  
Traditionen 47 - Tradition und Kirchen 48 - Die Grundprobleme  
der Rekonstruktion 49

## II

### Die kalte Revolution und ihre Väter

Die zentrale Verwaltungspolitik der Sowjets 52 - Partei und  
Parteien 53 - Entnazifizierung und kalte Revolution 53 - Ulbricht  
und seine Gruppe 54 - Die Zwangsvereinigung SPD/KPD 57 -  
Die Bevölkerung und die kalte Revolution 59 - Der sowjetische  
Terminkalender 61

## III

### Staat und Partei

Die Funktionen des Staatsapparats in der Volksdemokratie 63 -  
Verfassung und Verfassungswirklichkeit 64 - Die DDR-Grün-  
dung 65 - Nationale Front und Blockpolitik 66 - Die Unterwer-  
fung der Blockparteien 68 - Die SED als leninistische Partei 69 -  
Gewähltes ZK, Politbüro, Sekretariat und ZK-Apparat 70 - Der  
Ministerrat und sein Präsidium. Personalunion und Kompeten-  
zenverteilung zwischen Parteispitze und Regierung 71 - Deutsch-  
land-Politik und Ulbricht-Krisen (Zaisser/Herrnstadt und Schirde-  
wan/Wollweber) 75 - Grotewohl und der Staatsrat 78 - Die ört-  
lichen Organe der Verwaltung 79

## IV

### Die Organisation der Gesellschaft

Massenorganisationen als Transmissionsriemen 82 - Das Netz der Massenorganisationen 83 - Der FDGB 85 - Die innerbetriebliche Wirklichkeit und die Gewerkschaften. Arbeits- und Sozialpolitik 88 - Die Probleme der Frauenpolitik 96 - FDJ zwischen Kader- und Massenpolitik 98 - Inwieweit es ratsam ist, der FDJ anzugehören 99

## V

### Terror als Potenz

Das permanente Unbehagen 103 - Terror als politische Waffe in der Anfangszeit 105 - Das Instrumentarium der Sozialisierung 107 - Zentrale Staatskontrolle 109 - Polizei, Armee und militärische Hilfsorganisationen 110 - Die innerparteilichen Säuberungen 114 - »Staatsicherheit« 114 - DDR als letztes Reservat des »verschärften Klassenkampfes« 117 - Der neue Kurs der »Rechtspflege« ab 1962: Führung und Gesellschaft 118

## VI

### Das Riesenkombinat und seine Planung

Das industriewirtschaftliche Profil der DDR und seine Grundlagen 121 - Die SBZ als Ausbeutungsobjekt 122 - Massenflucht als volkswirtschaftlicher Faktor 125 - Der »Plan«, die Organisation des Mangels und das Problem der Disproportionen 128 - Die Staatsmonopole und die Sozialisierung der Wirtschaft 130 - Die wirtschaftliche Rekonstruktion der DDR ab 1956 im Rahmen der Politik der »aktiven Koexistenz« 134 - Die DDR im COMECON. Umriss der Arbeitsteilung 135 - Investitionen, Konsumzuwachs und Staatshaushalt 138 - 1956/57: Ökonomen gegen Politführung 140 - Reorganisation nach Liberman 143 - Die neue Führungsgarde der jungen Männer 145 - Das Experiment mit den sozialistischen Konzernen 145

## VII

### Die Misere mit der Landwirtschaft

Die Landwirtschaft - kein Schicksal der DDR 148 - Leninistische

Mißverständnisse 149 - Bodenreform: Ökonomischer Unfug mit politischem Fernziel 151 - Zentraldörfer und SED-Politstützpunkte auf dem Land 153 - Wie bringt man die Bauern zur Mehrproduktion? 154 - Agrarökonomische Rebellen gegen Ulbricht 157 - Merkwürdige Landwirtschaftsführer 158 - Die Phasen der Sozialisierung des flachen Landes 159 - Die Vollendung : der Kollektivierung von 1960, politische Hintergründe, ökonomische Umriss und Auswirkungen 161 - 1963: Auch der Agrarsektor wird rationalisiert 164

## VIII

### »Bewußtseinsbildung«

Die Umriss des »neuen Menschen«: »10 Gebote der sozialistischen Moral« 166 - Revolution als Kunstprodukt 168 - Presse, Rundfunk und die Manipulation der Meinungsbildung 171 - Das Weltbild der jungen Menschen 174 - Die mittelmäßigen Väter der geistigen Revolution 175 - Literatur und Film; positive und negative Helden 179 — Die Linksintellektuellen: problematischer Sauerteig 182 - Der »deutsche Patriotismus« 183 - Das geistige Tauwetter von 1956/57 186 - Die Ideologie des »Dritten Weges« 191

## IX

### Widerstand

Die frühe Opposition- der bürgerlichen Kräfte 193 - Psychologische Fehler der Okkupanten 197 - Ist die NS-Vergangenheit bewältigt? 198 - Der Juni-Aufstand von 1953 200 - 1956: Rebellion der Parteielite 203 - Der Fall Harich als Exempel 206

## X

### Die neue Elite

Die Chancen für den Nachwuchs und was der Staat dafür leistet 209 - Die Studentenfronde der frühen Jahre 210 - Bildungsrevolution und Proletariat 211 - Das »einheitliche System 'der sozialistischen Bildung« 213 - Der »Tag in der Produktion«: Verbindung von Theorie und Praxis 214 - Technisierung der Bildung 216 - Studenten als Staatsstipendiaten 217 - Die »neue Intelligenz« 220 - Prestige und Ohnmacht der neuakademischen Elite 223

## XI

### Aspekte des Arrangements

Eine Gesellschaft im Schmelztiegel 228 - Die Tragödie der mittelstandischen Restschichten, Realitäten und Mißverständnisse 229 - Der neue industriell tätige Kern der Gesellschaft 231 - Das verschwundene Proletariat 233 - Wie man sich durch Leistung freikaufte, Privilegien 235 - Eine Gesellschaft richtet sich unter Vorbehalt auf einen Modus vivendi mit ihrer Führung ein 237

## XII

### Die armen und die reichen Vettern

Das triste Niveau der Kleinbürger 241 - Warum man den DDR-Standard nicht mit dem bundesdeutschen vergleichen kann 242 - Vergleichsland Italien 245 - Außenhandel und Lebensstandard 247 - Die Bedeutung des Interzonenhandels 249 - Unrentable Subventionen und politisch motivierte Kosten 253 - Was ist die D-Mark Ost wert? Soziale Preismanipulation 256 - Organisation des Mangels und Mangel der Handelsorganisation 258

## XIII

Der verfehlt »große Sprung nach vorn« und die Mauer  
Lehren aus Warschau und Budapest Kein »deutscher Gomulka«  
262 - 1956 bis 1959 Kommt Wohlstand auf? 263 - Aspekte der Konsolidierung 265 - Die Berlin-Frage und die DDR-Bevölkerung 267 - Die »ökonomische Hauptaufgabe« 269 - Die Vollkollektivierung und ihre Folgen 272 - »Storfreimachung« 274 - Die Mauer als letzter Ausweg 275

## XIV

### Wohin tendiert die Jugend?

Die junge Generation und die FDJ 278 - Opportunismus als System 280 - Aspekte eines »frohen Jugendlebens« 282 - Was bewegt die jungen Menschen? 283 - Das Drama jugendlicher Flüchtlinge 285 - Legende und Wirklichkeit im kindlichen Alltag 287 - Die neue historische Ahnengalerie der DDR-Jugend 289 - Jugend, Kirche und Sitten 290 - Der Faktor Sport 291 - Die Jugend als nicht ungewichtiges Element der Industriegesellschaft 292

## XV

### »Vergesellschaftung«

Die Dimensionen der neuen Kollektivität 296 - Kritik und Selbstkritik; »brüderliche Hilfe« 297 - Die wesentlichen Gruppen in der neuen Gesellschaft 300 - Die Alten 302 - Gemeindliche Selbstverwaltung 303 - Der Betrieb' als angestrebte-»neue Heimat« 304 - Das »Taxi«-Prinzip; Experimente um das Privateigentum an raren Konsumgütern 309 - Das Dorf auf dem Wege zur industriellen Betriebsordnung 310

## XVI

### Klassische Mißverständnisse

Politische Freiheit in der Welt von heute 312 - Hat sich seit 1953/56 Wesentliches geändert? 314 - Die »kleinen Freiheiten« und der Zwang, sie zu gewähren 317 - Die Gesellschaft des Arrangements als Ersatz der Revolutionsgesellschaft '319 - Das Fazit: zwei deutsche Gesellschaften; kein Grund zu bundesdeutscher Freude 320

## XVII

### Ausblicks: Möglichkeiten des Wandels

Chancen zur Liberalisierung? 324 - Wie Walter Ulbricht Walter Ulbricht überlebte 329 - Wird Ulbrichts Nachfolger anders vorgehen? 330

### Schlußbetrachtung

Das Arrangement unter Vorbehalten und seine Konsequenzen 331 - Vorblick auf das Jahr 2000 333 - Der Status quo auf dem Weg zum Status quo minus 335 - Gibt es innerdeutsche oder außenpolitische Trends zur Entspannung in Mitteleuropa? 336